Die Täter kamen durchs Fenster

Nächtliche Einbruchserie in Holzminden - zwei Anwaltskanzleien gehörten auch zu den Objekten

Holzminden (wbn). Zwei Einbrüche in Anwaltskanzleien, zwei in Friseurgeschäften, jeweils ein Einbruch in ein Optikergeschäft und in einen Imbiss – die Kripo hat es mit einer ganzen Einbruchserie in Holzminden zu tun. Der letzte war gestern Nacht. Es ist immer die gleiche „Handschrift“ der Vorgehensweise und die Kripo ist inzwischen zuversichtlich, die Herrschaften bald näher, beziehungsweise persönlich kennen lernen zu können.

Ein voraussichtlich sehr einseitiges Vergnügen. Hier der Polizeibericht von August-Wilhelm Winsmann: „Insgesamt sechs Einbrüche - alle in den letzten Tagen bzw. Nächten begangen - beschäftigen derzeit mit Hochdruck die Ermittlungsbeamten des Polizeikommissariats in Holzminden. In der Nacht zu heute drangen vermutlich zwei, noch unbekannte Täter, nacheinander in zwei Anwaltskanzleien und ein Optikergeschäft in Holzminden, ein. Mit Gewalt wurden jeweils rückwärtig oder seitlich gelegene Fenster der Räumlichkeiten angegangen und geöffnet, um sich dadurch dann Zugang zu den jeweiligen Räumlichkeiten und Büros zu verschaffen.

Fortsetzung von Seite 1

Innerhalb der Räumlichkeiten wurden zahlreiche Schränke und Behältnisse durchsucht, um ganz gezielt an Bargeld zu kommen. Vorgefundene kleinere Geldkassetten sowie eine Registrierkasse wurden aufgehebelt und geringe Mengen vorgefundenen Bargeldes entwendet.

Aufgrund der Spurenlage gehen die Ermittler davon aus, dass die nächtlichen Einbrecher die Objekte auch wieder durch das Einstiegsfenster verlassen haben. Bereits am Wochenende hatten sich Einbrecher auf ähnliche Art und Weise gewaltsam Zugang zu zwei Frisörgeschäften und einem Imbiss verschafft. Auch dort wurden geringe Mengen Wechselgeld gestohlen. Die Ermittlungsbeamten gehen nach erster Einschätzung davon aus, dass ein und dieselben

Einbrecher für alle Tatorte verantwortlich sein dürften. Da an allen Tatorten umfangreiches Spurenmaterial gesichert werden konnte, gehen sie davon aus, die Einbrüche schnellstmöglich aufklären und die Täter dingfest machen zu können.“